

Inhalt

Abkürzungen	XII
1. Einleitung	1
2. Das Haus Österreich und der Anspruch auf Sukzession in Jülich und Berg	9
2.1 Die Jülich-Bergische Frage zwischen Österreich, Preußen, Frankreich und Kurpfalz von 1728 bis 1747	9
2.1.1 Die Geheimartikel des Berliner Vertrags von 1728 und das Reichshofratsgutachten von 1734	9
2.1.2 Kurpfalz und der Österreichische Erbfolgekrieg 1741–1748	12
2.2 Die Reichskreise als Instrument österreichischer Reichspolitik unter Karl VI. und Maria Theresia.....	15
2.2.1 Zur Vorgeschichte bis 1743.....	15
2.2.2 Schwaben als Zentrum der österreichischen Reichspolitik ..	18
2.2.3 Das Scheitern der Erneuerung der Assoziation der Vorderen Reichskreise 1747/48	22
2.3 Der Wiener Hof, Frankreich und Kurpfalz 1748 bis 1753	25
2.3.1 Rückblick auf die antihabsburgische Politik des Hofes von Versailles 1729 bis 1753	25
2.3.2 Die Ausschaltung Frankreichs bei der Königswahl durch Kaunitz (November 1752 bis Juni 1753)	28
2.4 Der Reichstag als Instrument österreichischer Reichspolitik.....	32
2.4.1 Die Introduktion des Fürsten Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis als Prinzipalkommissar 1754.....	33
2.4.2 Der Fall Ostfriesland: Kaunitz kontra Preußen 1753 bis 1755	37
2.4.3 Die Neuordnung des Geschäftsgangs zwischen Reichskanzlei und Staatskanzlei vom 14. Januar 1755.....	41
2.5 Das „Renversement des alliances“ 1756/1757 als Teil der österreichischen Sukzessionspolitik	42
2.5.1 Zur Vorgeschichte 1755 bis 1757.....	42

2.5.2 Die Instruktionen Maria Theresias und des Staatskanzlers für den Marschkommissar August von Kinckel vom 9. Februar 1757 45

2.5.3 Der Freundschafts- und Garantievertrag zwischen Österreich und Kurpfalz vom 30. Oktober 1757 und seine Auflösung 1763 47

2.5.4 Das Ergebnis des „Renversement des alliances“: Die Stimme von Kurpfalz für die Wahl Joseph II. am 3. April 1764 und der Vergleichstraktat mit Kurpfalz am 27. April 1764 52

3. Österreichische Reichspolitik während und nach dem Siebenjährigen Krieg 56

3.1 Die Stärkung der Position Österreichs im Nordwesten des Reichs 56

3.2 Graf Franz Georg von Metternich, die Kammergerichtsvisitation und der Grafenstreit 58

3.3 Die Verstärkung des österreichischen Einflusses im Niederrheinisch-Westfälischen Kreis durch die Wahl Erzherzogs Maximilian Franz zum Koadjutor im Erzbistum Köln und im Bistum Münster 1780 64

3.4 Der Plan eines Rhein-Donau-Kanals im Herbst 1778 66

4. Das Haus Österreich und der Anspruch auf Sukzession in Bayern – Die österreichische Politik in den Süddeutschen Reichskreisen vor und nach dem Bayerischen Erbfolgekrieg 1777–1782 68

4.1 Die österreichische Politik in den Süddeutschen Reichskreisen vor Ausbruch des Bayerischen Erbfolgekrieges 68

4.2 Die Vorbereitung zur Einverleibung Bayerns 1777 73

4.3 Der Einmarsch in Bayern im Frühjahr 1778 und der Protest des Königs Friedrich II. von Preußen 77

4.4 Die Reaktionen am Reichstag von Regensburg und die Fortsetzung der österreichischen Kreispolitik in Süddeutschland bis zum 10. April 1778 85

4.5 Die Verhandlungen zwischen Kaiser Joseph II. und der Kaiserin Maria Theresia mit König Friedrich II. von Preußen zwischen dem 13. April und 6. August 1778 88

4.6 Der Friede von Teschen 13. Mai 1779 97

4.7 Die abschließende Regelung des Art. XVIII des Friedens von Hubertusburg 98

4.8 Auflösung der Süddeutschen Reichskreise 1780/81 101

5. Die Reichspolitik des Wiener Hofes unter Kaunitz und Joseph II. von 1781–1785	103
5.1. Initiativen des Staatskanzlers und des Kaisers zur Verbesserung der inneren und äußeren Verhältnisse der Erbländer 1781–1785 ..	103
5.2 Der Vertrag mit Rußland 1781 und der Wunsch nach Grenzregulierung auf dem Balkan 1782/83	105
5.3 Wiederaufnahme des Schelde- und des Tauschprojekts im Frühjahr 1784	109
5.4 Scheitern des Tauschprojekts im Herbst/Winter 1784	115
5.5 Das Memorandum von Kaunitz zur Rettung des Tauschprojekts vom 27. Juni 1785	117
6. Der Fürstenbund von 1785 als Bekenntnis zur Reichsverfassung	124
6.1 Die Kritik an der österreichischen Reichspolitik durch die deutschen Reichsfürsten	124
6.2 Die Reaktion des Wiener Hofes	126
6.3 Joseph II. auf dem Weg nach Rußland	130
7. Die Politik von Kaunitz zur Durchführung des Tauschprojekts 1790–1792	132
7.1 Die Klientel des Staatskanzlers als Stütze seiner Politik.....	132
7.2 Die Verträge von Reichenbach (27. Juli 1790) und Den Haag (10. Dezember 1790)	136
7.3 Die Erklärung von Pillnitz (27. August 1791)	139
7.4 Die Wende zum bewaffneten Eingreifen im Winter 1791/1792....	142
7.5 Die Folgen der Kriegserklärung Frankreichs an Österreich (20. April 1792)	145
7.6. Die Ministerkonferenzen vom 17. bis 21. Juli und der Rücktritt des Staatskanzlers am 2. August 1792	148
8. Zusammenfassung und Schluß	151
Ausgewählte Aktenstücke	155
Legende	155
Aktenstück 1	157
Instruktion der Kaiserin Maria Theresia an den Bevollmächtigten Minister beim Schwäbischen Kreis Freiherrn Franz Christoph v. Ramschwag – 23. Juli 1748	

Aktenstück 2	161
Begleitschreiben des Staatskanzlers Graf Korfiz Ulfeld an den Bevollmächtigten Minister beim Schwäbischen Kreis, Franz Christoph von Ramschwag, zur Instruktion der Kaiserin Maria Theresia – Wien, 23. Juli 1748	
Aktenstück 3	162
Weisung des Staatskanzlers Graf Wenzel Anton Kaunitz-Rietberg an die Bevollmächtigten Minister bei den Reichskreisen Pergen, Ramschwag und Welsperg – Wien, 24. Januar 1755	
Aktenstück 4	163
Freundschafts- und Garantievertrag zwischen der Kaiserin und Königin von Ungarn und Böhmen, Maria Theresia und Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz – 30. Oktober 1757	
Aktenstück 5	166
Entwurf eines Schreibens der Kaiserin Maria Theresia an den Grafen Pergen, Abgesandter des Wiener Hofes für die Kaiserwahl Joseph II. in Frankfurt - Wien, 22. Februar 1764	
Aktenstück 6	169
Weisung des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton Kaunitz-Rietberg an den Bevollmächtigten Minister am kurpfälzischen und kurbayerischen Hof, Freiherrn Franz Sigmund Adelbert Friedrich von Lehrbach, zur Frage der künftigen kurbayerischen Sukzession – Wien, 23. November 1777	
Aktenstück 7	173
Schreiben des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton Kaunitz-Rietberg an den Grafen Franz Georg Metternich mit k. k. Danksagungsschreiben an den Kurfürsten von Köln – Wien, 14. August 1780	
Aktenstück 8	176
Weisung des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton Kaunitz-Rietberg an den Minister beim kurrheinischen Kreis, Graf Trauttmansdorff – Wien, 27. Juni 1785	
Aktenstück 9	180
Memorandum des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton v. Kaunitz-Rietberg als Beilage zur Weisung vom 27. Juni 1785 (Aktenstück 8)	
Aktenstück 10	183
Weisung des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton v. Kaunitz-Rietberg an den Bevollmächtigten Minister des Wiener Hofes beim Kurfürsten von Mainz Graf v. Schlik – Wien, 2. April 1790	

Aktenstück 11	185
Kopie des Schreibens Sr. Kgl. Hoheit des Erzherzogs Leopold an den Kurfürsten von Mainz mit der Bitte um dessen Stimme bei der Kaiserwahl – Wien, 2. April 1790	
Aktenstück 12	186
Weisung des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton v. Kaunitz- Rietberg an den Bevollmächtigten Minister des Wiener Hofes beim Kurfürsten von Mainz anlässlich der Kaiserwahl Franz II. – Wien, 24. März 1792	
Aktenstück 13	188
Weisung des Staatskanzlers Fürst Wenzel Anton v. Kaunitz- Rietberg an den Bevollmächtigten Minister des Wiener Hofes beim Kurfürsten von Mainz anlässlich der Kaiserwahl Franz II. – Wien, 4. April 1792	
Literaturverzeichnis	191
Abbildungsnachweis	207
Personenregister	208